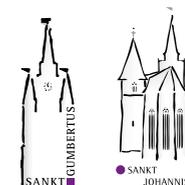




**Neue Paramente
in St. Johannis**
Seite 6



INHALT

Aus unserer Pfarrei:	
Grüß Gott	3-4
Aus unserer Pfarrei:	
Vorstellung Uta Heindl-Mattern	5
Kunstwettbewerb für Gemeindezentrum St. Johannis	5
Neue Paramente in St. Johannis.....	6
KV-Wahl.....	7
Darf ich mich vorstellen Inge Hessenauer...8-9	
CVJM-Ansbach.....	9
Abendmahl feiern – Stärkung für's Leben, auch zuhause	10
Grüner Gockel	12-13
Veranstaltungen	
Benefiz-Konzert.....	10
Andacht für verwaiste Eltern	10
Erntedankfestzug am 6. Oktober.....	11
Abendmahlsgottesdienst für ältere Menschen.....	11
In eigener Sache	
Ihre Mithilfe für das Austragen der Gemeindebriefe	14
Betrifft Gemeindebrief	14
Redaktionsschluss	14
Kirchenmusik	14
Begegnungskreise	15
Seniorenachmittag.....	15
Bibelkreis.....	15
Kaffee-Gespräch	15
Strickkreis.....	15
Frauenkreis St. Gumbertus.....	15
Frauenbibelkreis St. Johannis.....	15
Frauenbund	15
Frauentreff St. Johannis	11
Jugend	
CVJM Du bist eingeladen.....	16
Angebote für Familien und Kinder	
Taufsonntage.....	17
Kindergottesdienst.....	18
Kindergärten.....	18
Eltern-Kind-Gruppen	19
Kinderchöre.....	19
Angebote für Alle	
Besuchsdienst-Team	20
Ambulante Dienste	20
Seniorenzentrum Hospital	20
CVJM-Gemeinschaft.....	20
Friedensgebet, Mittagsgebet, Kirchencafé ...20	
Kirchenvorstandssitzung	20
Begleitung für Trauernde.....	20

GEMEINDE- BRIEF

Innenteil

der Evang.-Luth. Innenstadtgemeinden Ansbach
Sankt Gumbertus & Sankt Johannis

Wir sind gerne
für Sie da!

Pfarrei St. Gumbertus & St. Johannis

DEKANAT



Dr. Matthias Büttner,
Dekan
☎ 0981 9523-110
matthias.buettner@elkb.de



**Dekanatssekretärin
Ingrid Ulm-Pehl**
☎ 0981 9523-110
dekanat.ansbach@elkb.de



Pfarrer Oliver Englert
☎ 0981 97 788 422
oliver.englert@elkb.de



Angelika Hendrich
☎ 0981 2681
Fax: 0981 9775213
pfarrbuero.stadtkirchen-an@
elkb.de



Uta Heindl-Mattern
☎ 0981 2681
Fax: 0981 9775213
veranstaltungen.stadtkirchen-an@
elkb.de

Am Wochenende
Seelsorgebereitschaft ☎ 9775555

PFARRERINNEN UND PFARRER | VIKARE



**Pfarrerin
Dörte Knoch**
☎ mobil: 0981 97 78 43 42
doerte.knoch@elkb.de



**Pfarrerin
Andrea Möller**
☎ 0981 21 41 60 83
andrea.moeller@elkb.de



**Pfarrerin
Elisabeth Küfeldt**
☎ 0981 21 41 22 12
elisabeth.kuefeldt@elkb.de



**Vikar
Thomas Bartolf**
☎ 0176 97 301 141
thomas.bartolf@elkb.de



**Vikar
John Pohler**
☎ 0151 68467469
john.pohler@elkb.de

KIRCHENMUSIK



**Dekanatskantor
Carl Friedrich Meyer**
☎ 0981 95 38 108
cfm@an-klang.info



**Dekanatskantorin
Ulrike Walch**
☎ 0981 97788351
ulrike.walch@elkb.de



**St. Gumbertus
Gertrud Kandert**
☎ 0151 15 292 165



**St. Johannis
Holger Lang**
☎ 0981 9538-106
0175-3530441
holger.lang@elkb.de



**St. Gumbertus
Christine Kaas**
☎ 0981 14890



**St. Johannis
Karin Schlötterer**
☎ 0171 2 123 955

MESNERIN | KIRCHNER

VERTRAUENSFRAUEN KV

„Grüß Gott“

von Dekan
Dr. Matthias Büttner



Pfarrbüro:

Joh.-Seb.-Bach-Platz 5

Termine auch nach
Vereinbarung!

Öffnungszeiten:

Mo.: 9 - 12 Uhr

Di.: geschlossen

Mi.: geschlossen

Do.: 9 - 12 Uhr & 13 - 17 Uhr

Fr.: 9 - 12 Uhr

Wir sind gerne
persönlich für
Sie da!

Gemeindezentren

**Gemeindezentrum St. Gumbertus
Beringershof**

Johann-Sebastian-Bach-Platz 5

Gemeindehaus St. Johannis
Schaitbergerstraße 6/8

Gemeindehaus Hennenbach
Martin-Leder-Straße 1

Gemeindehaus Steingruberstraße
Steingruberstraße 14

Bankverbindung

für Gaben und Spenden

St. Gumbertus:

Sparkasse Ansbach

IBAN: DE82 7655 0000 0008 4680 84

BIC: BYLADEM1ANS

www.innenstadtkirchen-ansbach.de



Bankverbindung

für Gaben und Spenden

St. Johannis:

Sparkasse Ansbach

IBAN: DE98 7655 0000 0000 2045 60

BIC: BYLADEM1ANS



Vor ein paar Jahren besuchte ich evangelisch-lutherische Partnergemeinden in den USA. Die Reise führte mich nach Pennsylvania. Als sich nämlich die aus Deutschland stammenden Einwanderer Anfang des 18. Jahrhunderts auf den Weg in die neue Welt machten, fanden sie in Pennsylvania ähnliche landwirtschaftliche Bedingungen vor wie in ihrer alten Heimat: ein ausgeglichenes Klima, weite Flächen und sanfte Bergreihen. Allerdings alles ein wenig größer, weiter und wärmer.

Unter den Einwanderern waren auch sogenannte Amische aus der Pfalz. Das ist eine protestantische Sondernergemeinschaft, in der ganz alte Traditionen bewusst bewahrt und ein sehr stark in der Landwirtschaft verwurzelt Leben geführt werden. Die Amischen sprechen das sogenannte Pennsylvaniadeutsch. Und sie lehnen moderne Techniken und Neuerungen kategorisch ab. So kann man bis heute in Pennsylvania einen von Amischen bewirtschafteten Bauernhof sehen ohne elektrischen Strom und moderne Maschinen. Und gleich daneben einen modernen US-amerikanischen Bauernhof, so wie wir es auch bei uns kennen.

Die Amischen betreiben Landwirtschaft, wie sie vor 200 Jahren betrieben wurde. Sie leben allein für sich, ganz zurückgezogen und wollen wenig Kontakt zu den anderen Menschen, die sie „english people“ nennen. Was sie aber tun: sie verkaufen ihr Obst und Gemüse auch an Nicht-Amische. Einmal fuhren wir auf einen Amischen-Hof. Es war zur Zeit der Mais-Ernte. Und ich sah drei Männer, die den Mais von Hand mit der Sense schnitten und auf einen Holzwagen luden, der von einem Pferd gezogen wurde. Gekleidet waren die Männer mit blauen Latzhosen, die nur einen Träger hatten, der quer über den Oberkörper führte.

Und dann auf dem Hof, wir hatten eben, ohne ein Wort zu wechseln unsere Waren entgegengenommen und bezahlt, fuhr ein Amischer-Mann mit seinem Pferdefuhrwerk auf den Hof. Er stieg ab und stand etwa zwei Meter von mir entfernt. Als sich unsere Blicke trafen, hatte ich den Eindruck, dass ich zweihundert Jahre zurück in die Vergangenheit schauen würde.



Fortsetzung S. 4



„Grüß Gott“

Die Amischen nehmen die Bibel sehr wörtlich. Deshalb betreiben sie Landwirtschaft wie zu biblischen Zeiten. Im 1. Buch Mose im 3. Kapitel lesen wir: *17 Und zum Mann sprach er: „Weil du gehorcht hast der Stimme deiner Frau und gegessen von dem Baum, von dem ich dir gebot und sprach: Du sollst nicht davon essen-, verflucht sei der Acker um deinetwillen! Mit Mühsal sollst du dich von ihm nähren dein Leben lang. 18 Dornen und Disteln soll er dir tragen, und du sollst das Kraut auf dem Felde essen. 19 Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen, bis du wieder zu Erde wirst, davon du genommen bist.“*

Im Schweiß deines Angesichts sollst du dein Brot essen. Irgendwie stimmt das bis heute. Trotz vieler technischer Erleichterungen. Und auch darüber hinaus: Jeder Mensch braucht eine sinngebende Arbeit. Vielleicht ist noch schlimmer als der Schweiß im

Angesicht, wenn die Früchte meiner Arbeit gar nicht zu sehen sind. Vorteil für die Landwirtschaft. Kein Beruf sieht wahrscheinlich mehr von den sprichwörtlichen Früchten seiner Arbeit als der Landwirt.

Jetzt im Oktober feiern wir das Erntedankfest. Die Gottesdienste zum Erntedankfest sind nach den Heilig-Abend-Gottesdiensten die am besten besuchten. Hightech hin, künstliche Intelligenz her: die Menschen spüren, ja wissen, dass man Computer und Autos nicht essen kann. Die Landwirtschaft lehrt uns bis heute aber noch etwas: Wir können viel tun, aber wir haben nicht alles in der Hand. *„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand.“* So heißt es in einem beliebten Erntedank-Lied.

Um vieles im Leben müssen wir uns sorgen und können wir uns auch sorgen. Aber um manches können wir es schlicht nicht. Und deshalb ist der Brudertext zu unserem „Im Schweiß deines Angesichts sollst du

dein Brot essen“ – Bibelwort, jenes vom *„Sorget nicht“* aus der Bergpredigt (Mt 6,26): Seht die Vögel unter dem Himmel an: Sie säen nicht, sie ernten nicht, sie sammeln nicht in die Scheunen; und euer himmlischer Vater ernährt sie doch. Seid ihr denn nicht viel kostbarer als sie? Es sind diese zwei Seiten von ein und derselben Medaille: schaffen und tun auf der einen Seite, aber auf der anderen genau wissen, dass wir alles aus Gottes Hand nehmen.

Am **Sonntag, 17. November**, kommt der neue Bischof der Evangelisch-Lutherischen Kirche von Amerika aus der Upper Susquehanna Synod in Pennsylvania zu uns nach Ansbach zu seinem Antrittsbesuch. Bischof Craig A. Miller wird um 10 Uhr den Gottesdienst in St. Gumbertus mit uns feiern. Und danach kann man (nicht nur über Amischen) mit ihm ins Gespräch kommen.

Herzlich grüßt Sie

Ihr
Matthias Büttner

Dekan Dr. Matthias Büttner



Foto: Adobe Stock



Aus unserer Pfarrei

➔ Vorstellung Uta Heindl-Mattern

Guten Tag, mein Name ist Uta Heindl-Mattern, ich bin ab 1. Oktober 2024 die neue Kollegin im Pfarrbüro von Frau Hendrich.



Zu meinen Hobbies als berufstätige Mutter zählen Lesen, Wandern und – sofern vorhanden – die eine oder andere ruhige Minute genießen.

Geboren und aufgewachsen in Ansbach, hat es mich nach dem Abitur am Platen-Gymnasium zunächst über die Berufsfachschule für Musik in Dinkelsbühl Richtung Würzburg zum Studium der Elementaren Musikpädagogik gezogen.

Noch vor meiner letzten musischen Diplomprüfung begann, ich im Allgäu an einer Jugendmusikschule zu unterrichten.

Nach zwei Jahren habe ich meinen Wunsch, zusätzlich Kulturmanagement zu studieren, in die Tat umgesetzt, nach dem Motto „Learning by doing“, und ich bin zur Bachwoche gekommen, bei der ich 17 Jahre lang tätig war.

Nun möchte ich neue berufliche Wege beschreiten, aber auch für meine Familie verstärkt da sein können.

Ich freue mich sehr auf die Zusammenarbeit mit vielen Kollegen, die ich bereits über meine vorherige Tätigkeit kenne, zudem werde ich die beiden Kantoren Frau Walch und Herrn Meyer in der Dekanatsmusik unterstützen.

Freudig gespannt bin ich auch darauf, Sie, die Mitglieder der Kirchengemeinden St. Gumbertus und St. Johannis, kennenzulernen, und hoffe, Ihnen bei Ihren Anliegen gut helfen und Sie beraten und unterstützen zu können.

Uta Heindl-Mattern

➔ Dank an Frau Heinlein

Einen herzlichen Dank an Katrin Heinlein, die für ein ganzes Jahr jetzt das Team im Pfarramt während der Vakanz und der Umstrukturierung unterstützt hat!

Oliver Englert



➔ Kunstwettbewerb für Gemeindezentrum St. Johannis

Ins renovierten Gemeindezentrum von St. Johannis ist jetzt schon wieder seit fast einem Jahr das Gemeindeleben zurückgekehrt.

Aber etwas Entscheidendes fehlt und wird immer wieder vermisst:

ein **KREUZ**.

Deshalb findet zurzeit ein Kunstwettbewerb statt, den die Kirchengemeinde veranstaltet. Vier Künstlerinnen und Künstler haben den Auftrag bekommen; für den großen Saal des Gemeindezentrums Entwürfe für einen Altar, ein Lesepult und ein Kreuz zu gestalten.

Im November werden die Arbeiten vorgestellt und eine Jury wird dann vor der schweren Aufgabe stehen, sich für einen Entwurf zu entscheiden und einem Künstler oder Künstlerin den Auftrag zur Gestaltung der drei Gegenstände zu geben.

Unterstützt wird die Kirchengemeinde durch das Kunstreferat der Landeskirche.

Oliver Englert



Aus unserer Pfarrei

➔ Neue Paramente in St. Johannis

Der Schock war groß im letzten Oktober, als aus St. Johannis das grüne Altartuch (Parament) entwendet wurde. Ein beträchtlicher Schaden ist durch diesen Diebstahl entstanden. Dank einer großzügigen Spende konnte ein neues grünes Parament angeschafft werden.

Eine kleine Kunstjury hatte sich im Februar 2024 zusammengefunden, um mit der Stoffkünstlerin Beate Baberske von der Paramentik in Neuendettelsau Ideen für neue grüne Paramente in St. Johannis zu suchen. Im Juli 2024 konnten die Jury, dann aus drei Entwürfen einen auswählen.

Neben dem Altarparament wird auch ein neues Kanzel- und erstmals auch ein Lesepultparament in der Werkstatt in Neuendettelsau angefertigt.

Zu St. Johannis gehören auch landwirtschaftlich geprägte Ortschaften um Ansbach herum, deshalb spielt die Symbolik der neuen Paramente mit dem Thema Wachstum.

Sie nehmen aber auch das Licht, das durch die großen Chorfenster in die Kirche einfällt, auf.

Neben den drei neuen grünen Paramenten wurden auch neue Altardecken aus Leinen bestellt und für den Seitenaltar bei der Gebetsschnecke noch ein Parament, in dem sich der Glanz des Auferstehungsbildes, das über dem Altar angebracht ist, widerspiegelt.

Im Gottesdienst am Erntedankfest, am 6. Oktober, um 10 Uhr in St. Johannis werden die drei neuen grünen Paramente in Gebrauch genommen und von der Künstlerin Beate Baberske kurz vorgestellt.



Aus unserer Pfarrei

 KV-Wahl am 20. Oktober 2024



Stimm für Kirche

Wenn Sie diesen Gemeindebrief lesen, sollte bei Ihnen bereits die Wahlbenachrichtigung mit den Briefwahlunterlagen angekommen sein. Die Wahlbriefe werden zentral durch die Landeskirche versandt.

Sollten sie bislang keine Wahlunterlagen erhalten haben, wenden Sie sich bitte an das Pfarramt ☎ 2681.

Diesem Gemeindebrief liegt ein Heft bei, in dem sich die Kandidatinnen und Kandidaten vorstellen. In den Gottesdiensten in St. Gumbertus und St. Johannes am Erntedankfest am 6. Oktober (Beginn jeweils um 10 Uhr) stellen sich die Kandidatinnen und Kandidaten kurz vor und es besteht die Möglichkeit, sie kennen zu lernen. Sobald Sie die Wahlberechtigung haben, können Sie per Briefwahl wählen, ihre Wahlbriefe müssen spätestens am 20. Oktober um 12.30 Uhr im Briefkasten des Pfarramtes (Johann-Sebastian-Bach-Platz 5) eingegangen sein.

Sie können aber auch am **Wahltag** von 11 – 12.30 Uhr Ihre Stimme im **Wahllokal** abgeben. Wenn Sie zur Kirchengemeinde St. Gumbertus gehören, kommen Sie bitte in den Beringershof in den Renaissance-Saal. Wenn Sie zur Kirchengemeinde St. Johannes gehören, kommen Sie bitte in den großen Saal des Gemeindezentrums St. Johannes. Beide Wahllokale sind barrierefrei erreichbar.

Am **Wahltag** feiern wir in den beiden **Stadtkirchen** um 10 Uhr **Gottesdienste**:

In **St. Gumbertus** mit Dekan Dr. Büttner (Predigt) und Pfarrer Englert (Liturgie) und musikalisch ausgestaltet vom Windsbacher Knabenchor und Dekanatskantor Carl-Friedrich Meyer an der Orgel. Anschl. Kirchenkaffee und Möglichkeit zur Stimmabgabe.

In **St. Johannes** feiern wir Gottesdienst mit Hl. Abendmahl unter dem Motto: ‚Kommt her, ihr seid geladen!‘ – Liturgie und Predigt übernimmt Pfarrerin Möller, die musikalische Gestaltung an der Orgel übernimmt Dekanatskantorin Ulrike Walch. Anschl. Kirchenkaffee und Möglichkeit zur Stimmabgabe.

Im **Gemeindezentrum Steingruberstraße** feiert Elisabeth Küfeldt ebenfalls um 10 Uhr mit der Gemeinde Gottesdienst.

Den Wahltag beschließt um 17 Uhr in St. Johannes ein Konzert mit Klappen und Tasten, ein Konzert für Orgel und Saxofon mit Hanna Dys (Orgel) und Szymon Zawodny (Saxofon).

Bitte nutzen Sie Ihr Wahlrecht, es ist eine Ihrer vielen Möglichkeiten, das Leben der Gemeinde mit zu gestalten.

Oliver Englert

Aus unserer Pfarrei

➔ Darf ich mich vorstellen

30 Jahre arbeite ich – *Inge Hessenauer* – in der Diakoniestation Ansbach.

1985 begann ich die Ausbildung zur Krankenschwester und erfüllte mir einen Kindheitswunsch.

1988 absolvierte ich das Staatsexamen im damaligen Stadt- und Kreiskrankenhaus Ansbach. 6 Jahre sammelte ich Erfahrung auf der Inneren Abteilung und wechselte am 1. Juli 1994 zur Diakoniestation Ansbach in der Lessingstr. 2.

Nach einigen Jahren nahm ich an der Weiterbildung zur Mentorin teil. Das war ein wegweisender Schritt, da Praxisanleitung in der generalistischen Ausbildung zur Pflegefachfrau/

Pflegefachmann (jetzige Berufsbezeichnung für Krankenschwester/ pfleger) einen großen Stellenwert bekam. Alle Auszubildenden von verschiedenen Einrichtungen müssen 400 Stunden in der ambulanten Akut- und Langzeitpflege absolvieren. Seit der Einführung 2021 habe ich schon über 30 Schüler angeleitet, Wissen vermittelt und deren Kompetenzen erweitert. Diakoneo hat ein sehr gutes Konzept erarbeitet, das eine gute Grundlage bietet.

Ein weiterer Schritt war die Qualifizierung zur Qualitätsmanagementbeauftragten. Mit diesem Wissen erstellte ich ein Online-Handbuch mit vielen Prozessen, Formblättern,

Verfahrensanweisungen. Es bildet die Grundlage für viele Anforderungen, die z. B. der Medizinische Dienst fordert und die vor allem wichtig für die tägliche Pflege sind.

Nachdem ich einige Zeit die Stellvertretung von Inge Braun (Pflegedienstleitung der Diakoniestation) in der Praxis ausgeübt habe, absolvierte ich die Weiterbildung „Leitung einer pflegerischen Einheit“, um mir Wissen für diese Aufgabe anzueignen.

Obwohl ich die letzten Jahre viel Zeit im Büro am PC verbrachte, ist auch die Versorgung von Patienten, die Begleitung von Schwerstkranken und die Beratung und Anleitung von Pflegenden ein Teil meiner Aufgaben. Das mache ich auch nach 30 Jahren weiterhin sehr gerne.

Eine wesentliche Veränderung in den 30 Jahren war der Umzug in die Brauhausstraße im Jahr 2020. In dem neu renovierten Haus vom Diakonieverein haben wir schöne Räumlichkeiten. Zusammen mit der Fachstelle für pflegende Angehörige und dem Hospizverein beleben wir das Haus.

◀... v.l.: *Martin Nehmeyer, Leitung Diakoneo Diakonieverbund Ansbach gGmbH, Inge Hessenauer, stv. Pflegedienstleitung, Praxisanleiterin und Qualitätsbeauftragte Diakoniestation Ansbach, Inge Braun, Pflegedienstleitung Diakoniestation Ansbach*



Aus unserer Pfarrei

Im Juli 2022 wurde der Zusammenschluss der Diakoniestationen Ansbach, Wernsbach, Sachsen und Diakoneo zum **Diakonieverbund Ansbach gGmbH** vollzogen. Dieser Zusammenschluss mit der Leitung von Martin Nehmeyer bringt Synergieeffekte in Bereichen der Verwaltung, beim gegenseitigen Unterstützen von Mitarbeitern in der Praxisanleitung und natürlich auch bei der Qualitätsentwicklung.

Ich bin dankbar für die Zeit in der Diakoniestation.

Wir freuen uns immer, wenn sich Mitarbeiter und Auszubildende bei uns bewerben. Damit unterstützen und erweitern Sie das Team, u. a. damit Mitarbeiter in den wohlverdienten Ruhestand gehen und wir weiterhin pflegebedürftige Menschen und deren Angehörige versorgen können.

„Siehe ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt“

(aus Matthäus 28).

Für diese Zusage und Gewissheit, die mich durch schöne und schwere Zeiten begleitet, bin ich ebenso dankbar.

➔ Du bist eingeladen...

... Teil unserer Gemeinschaft zu werden.

Wir sind eine bunte Mischung aus Menschen verschiedener Generationen. Zusammen wollen wir im Glauben weiterwachsen, dabei kommt der Austausch über das, was uns bewegt, nicht zu kurz. Ob bei den gemeinsamen Abenden oder in der Kleingruppe im Hauskreis.

Bei den gemeinsamen Abenden wollen wir zusammen Gott feiern, dies tun wir mit Liedern und durch Impulse, die von Hauptamtlichen wie Ehrenamtlichen für alle vorbereitet werden.

In den Hauskreisen vertiefen wir dann in der Kleingruppe das Gehörte oder reden über das, was uns im Alltag beschäftigt.

An den CVD-Abenden (CVJM-Diskussions-Abend) wollen wir uns mit ethischen und gesellschaftlichen Themen auseinandersetzen. Dabei arbeitet eine Person zu einem Thema verschiedene Positionen heraus und in Kleingruppen kann dann wertschätzend diskutiert und sich aus-



getauscht werden. Denn durch das Hören eines anderen Standpunktes kann unser Horizont erweitert und unsere persönliche Position reflektiert werden.

Du sehnst dich nach einer Gemeinschaft von freundlichen Leuten und Möglichkeit zum Austausch?

➔ Dann komm einfach vorbei. Montags zu den ausgeschriebenen Terminen im Gemeindehaus Hennenbach, Martin-Leder-Straße 1, 19:30 Uhr bis 20:45 Uhr

Nächster Termin:
14. Oktober CVG



Foto: Adobe-Stock

Aus unserer Pfarrei | Veranstaltungen

➔ Abendmahl feiern – Stärkung für's Leben, auch zuhause

Im Heiligen Abendmahl feiern wir, was Jesus uns geschenkt hat:

Seine Gegenwart in Brot und Wein, die Gemeinschaft mit den anderen Gläubigen rund um den Altar, die Verbundenheit mit den Christen auf der ganzen Welt durch den gemeinsamen Herrn. Das gibt Kraft und Mut für den Alltag.

Doch manche Menschen können aus verschiedenen Gründen nicht (mehr) an einer Abendmahlsfeier im Gottesdienst teilnehmen. Krankheit oder eine Geh-Behinderung oder Scheu

vor vielen Menschen oder... hindern sie daran – vielleicht aber sehnen grade sie sich nach Gottes handfester Liebe, die im Abendmahl zu empfangen ist.

Darum erinnern wir an eine fast vergessene Möglichkeit: Sie können um ein „HAUSABENDMAHL“ bitten.

Dazu rufen Sie im Pfarramt ☎ 2681 an oder bei Ihrem Sprengelpfarrer/ Ihrer Sprengelpfarrerin und vereinbaren einen Termin, an dem er oder sie zu Ihnen nachhause (oder auch ins Krankenhaus) kommt und einen ganz kurzen Mini-Gottesdienst mit Ihnen feiert.

Sie können dazu, wenn Sie wollen, Menschen einladen, die Ihnen nahe stehen (Familie, Nachbarn oder Freunde), oder das Abendmahl auch einfach nur für sich erbitten.

Das Hausabendmahl ist völlig kostenfrei und Sie brauchen dazu nichts vorbereiten – wir haben alles Nötige dabei.

Elisabeth Küfeldt

➔ Benefiz-Konzert

Brückenbauer für bedürftige Kinder in und um Ansbach

VIVAVOCE
Alma Naidu - Amelie Raab
Elena Eismont - Carl F. Meyer
Lena Uebelhör - Martina Trumpp
Ansbacher Hoftrumpeter
David Lugert - Andreas Kuch

ALLE PLÄTZE BEREITS AUSGEBUCHT

Donnerstag, 3. Oktober 2024
St. Gumbertus, Ansbach
17-18.45 Uhr - Einlass ab 16.15 Uhr

Eintritt frei - nur mit Karte - Spenden erbeten
Karten: www.sparkasse-ansbach.de/tickets

Sparkasse Ansbach Hilferhaus Stiftung

15. Benefizkonzert

Vorschau

➔ Andacht für verwaiste Eltern

„Ich zünde eine Kerze an und denk an dich“

Ökumenische Andacht für verwaiste Eltern und Angehörige

Gemeindehaus Hennenbach
Martin-Leder-Str. 1, 91522 Ansbach

Sonntag 10.11.2024 um 17:00 Uhr

Pfarramt St. Johannis, Tel.: 0981-2681 / Pfarramt St. Ludwig, Tel.: 0981-21554000



Foto: FreePik

Veranstaltungen

Erntedankfestzug am 6. Oktober

Einzelheiten zur Planung und Durchführung des Zuges und zur Verwendung der gesammelten Gaben finden Sie im Mantelteil des Gemeindebriefes. Hier noch einige Informationen zur Vorbereitung in den Innenstadtgemeinden:

1. Vorbereitung in den Kindergärten:

Viele Kindergärten schmücken mit den Kindern eigene Handwagen. Die Lebensmittel dazu können die Kinder vorher in der Familie, Verwandtschaft und Nachbarschaft sammeln. Auch Geldspenden sind herzlich willkommen.



↑ Impressionen vom
Erntedankumzug 2023 →

der Evang.-Luth. Innenstadtgemeinden Ansbach



2. Vorbereitung in Hennenbach:

Erntegaben können am besten am Erntedankfest, 6.10., um 9.30 Uhr ins Gemeindehaus gebracht werden. Wer in der Woche vor dem Erntedankfest Gaben bringen möchte, kann sich an Stefan Kiefer ☎ 89 603 wenden. Die Kinder treffen sich am Erntedankfest um 9.30 Uhr im Hennenbacher Gemeindehaus und schmücken gemeinsam die Erntewagen. Nach der Mittagspause zu Hause ziehen sie um 13.00 Uhr mit den geschmückten Wagen zur Reitbahn und schließen sich dem großen Zug an.

3. Vorbereitungen in St. Johannis:

In die Johanniskirche können Erntedankgaben am 4. Oktober nachmittags oder am 5. Oktober am Vormittag gebracht werden.



Schmeckt und seht – Feierlicher Abendmahlsgottesdienst für ältere Menschen

Bei vielen älteren Menschen ist die Sehnsucht nach einem Abendmahlsgottesdienst groß, aber ein Besuch des Sonntagsgottesdienstes aus verschiedenen Gründen nicht möglich.

Am **Mittwoch, 23. Oktober, um 15 Uhr** (ab 14.30 Uhr ist der Kirchenraum geöffnet) feiern wir im **Gemeindezentrum Steingruberstraße** einen festlichen Abendmahlsgottesdienst, der nicht länger als 30 Minuten dauert.

Der Kirchenraum ist barrierefrei zugänglich und er ist leicht mit dem Auto zu erreichen. Das Abendmahl ist so gestaltet, dass auch Menschen im Sitzen das Abendmahl empfangen können. Außerdem feiern wir den Gottesdienst auch so, dass ihn Menschen mit einer demenziellen Erkrankung mitfeiern können.

Wenn Sie Fragen zu diesem Gottesdienst haben, sprechen Sie uns an
Pfarramt ☎ 0981 2681 oder Fachstelle für Pflegenden Angehörige
☎ 09874 8 5555.

Oliver Englert

Aus unserer Pfarrei

➔ Grüner Gockel



Die Klima-Kollekte – Armutsbekämpfung und Klimaschutz Hand in Hand

Ich freue mich über die Möglichkeit, dass ich die Seiten des Grünen Gockels nutzen darf, um Ihnen die Klima-Kollekte vorstellen zu dürfen. Eine Initiative, die ich so überzeugend finde, dass ich gerne davon weitererzählen mag.

Ohne Greenwashing und irgendwelche CO₂-Neutralitätsversprechen haben sich kirchliche Hilfsorganisationen – darunter Brot für die Welt, Misereor, der Caritasverband, Mission EineWelt und einige mehr

- zusammengetan, um Klimaschutz und Entwicklungshilfe zu verbinden.

Es wurden Projekte entwickelt und gebündelt, die gleichzeitig die Armut im globalen Süden bekämpfen und das Klima schützen. Beispielsweise werden durch die Klima-Kollekte der Bau und die Installation von Biogasanlagen, Photovoltaik-Anlagen und energieeffiziente Brennholzöfen in Bangladesch, Indien, Kamerun, Kenia, Nepal, Kuba, Ruanda, Tansania und Uganda ermöglicht.



Vor Ort werden z.B. durch Viehmist betriebene Biogasanlagen oder effizientere Brennholzöfen gebaut und von der einheimischen Bevölkerung genutzt. So entstehen nicht nur hochwertige Arbeitsplätze; es werden auch die Menschen, die nun weniger Holz oder Gas zum Kochen brauchen, wirtschaftlich entlastet. Langfristig wird so Armut bekämpft und gleichzeitig das Klima geschützt. Denn durch die geförderten Projekte werden nachweislich weniger Bäume gefällt oder fossile Rohstoffe verbrannt. Das nützt nicht nur den Menschen vor Ort, sondern auch dem globalen Klima.





Wir in Deutschland stoßen überproportional viele Treibhausgase aus. Die Klima-Kollekte bietet die Möglichkeit die eigenen Emissionen, z.B. durch Flüge, Autofahrten etc. zu berechnen.

Mit dem „KlimaPlusBeitrag“ von im Schnitt 25€ gelingt es, den Partnerprojekten der Klima-Kollekte, nachweislich eine Tonne CO₂ einzusparen. Somit lassen sich die eigenen Emis-



sionen nicht ungeschehen machen, aber es bietet sich eine Möglichkeit, Verantwortung zu übernehmen und solidarisch mit unseren ärmeren Geschwistern auf der Welt das Vorschreiten des Klimawandels zu verlangsamen. Nicht nur mich überzeugt diese Initiative, sondern auch der „Gold Standard for the Global Goals“ zertifiziert die Projekte und bescheinigt, dass sie dem Klima und der nachhaltigen Entwicklung vor Ort in hohem Maße helfen.

Den CO₂-Rechner und alle Informationen zur Klima-Kollekte finden Sie unter:

www.Klima-Kollekte.de

Ich freue mich sehr, dass unsere kirchlichen Hilfsorganisationen Klimaschutz und Armutsbekämpfung zusammendenken und „CO₂-Kompensation“ nicht als Greenwashing-Geschäft, wie andere Anbieter, betreiben.

*Mit herzlichem Gruß
Vikar Thomas Bartolf*

Umweltteam „Der Grüne Gockel“



Kontakt für Fragen, Anregungen, Mithilfe: gockelbox-ansbach@elkb.de oder über das Pfarramtbüro
☎ 0981 2681

Allgemeine Info:
<https://umwelt-evangelisch.de/gruener-gockel>



In eigener Sache

➤ Ihre Mithilfe für das Austragen der Gemeindebriefe ist gefragt!

Wir sind auf der Suche nach einem Austräger oder einer Austrägerin für:

- Katterbach: Von-Steuben-Straße und Neukirchener Straße
- Robert-Limpert-Straße
- Escherichstraße und Technologiepark
- Studentenwohnheim Schöneckerstraße 11
- Bahnhofsplatz, Cronegkstr., Turnitzstr.
- Gumbertusplatz, Kannenstr., Karlstr., Karolinenstr., Kronenstr.
- Maximilianstr., Neustadt, Promenade, Schwanenstr., Uzstr. 19-41

Die Gemeindebriefe sind 10 x im Jahr auszutragen.

Bitte melden Sie sich im Pfarramt ☎ 2681!

➤ Betrifft Gemeindebrief

Bitte Artikel und Änderungen für den Innenteil der Pfarrei St. Gumbertus - St. Johannes nicht an den Herausgeber des Gemeindebriefes schicken, sondern an das Pfarramt st.johannis-ansbach@elkb.de oder an Pfr.in Möller Andrea.Moeller@elkb.de



Redaktionsschluss

für die Ausgabe November 2024
Do., 10. Oktober 2024

Abholtermin der Hefte für die Austrägerinnen und Austräger:
25. Oktober 2024.

KirchenMusik

Dekanatschor „Come'AN'Sing"
Dienstag, 19.15 Uhr,
Gemeindezentrum St. Johannes
Kontakt: Carl Friedrich Meyer
e-mail: an-cfm@t-online

Ansbacher Kantorei
Mittwoch, 19 Uhr,
Gemeindezentrum St. Johannes
Kontakt: Carl Friedrich Meyer
e-mail: an-cfm@t-online

CVJM-Posaunenchor Ansbach
Termine direkt unter:
www.cms.cvjm-ansbach.de
Information und Anmeldung:
Johannes Stürmer, ☎ 0981 88109
E-Mail: johannes.stuermer@web.de

Gottesdienstchor AnKlang
AnKlang vokal
Montag, 17.30 - 18.45 Uhr,
Gemeindezentrum St. Johannes

AnKlang instrumental
i.d. Regel am 1. und 3. Montag
im Monat, 19 bis 20.15 Uhr,
Gemeindezentrum St. Johannes

Kontakt: Ulrike Walch
e-mail: ulrike.walch@elkb.de
☎ 97788351

Flötenkreis für Erwachsene
Montag 20 Uhr, monatlich nach Ab-
sprache mit Monika Kübrich ☎ 88504



Begegnungskreise

Seniorenachmittag

Herzliche Einladung zum
Seniorenkreis am 1. Oktober,
14.30 – 16.15 Uhr
im Seniorenzentrum Hospital
(!), Hospitalstr. 2

*Was sind wir doch,
was haben wir auf dieser
ganzen Erd', das uns,
o Vater, nicht von dir,
allein gegeben wird?*

Zu Gast sind wir im Seniorenzen-
trum Hospital, wo wir mit Kaffee
und selbstgebackenem Kuchen
verwöhnt werden.

Mit den Bewohnern und Bewohne-
rinnen vom Seniorenzentrum wollen
wir das Erntedankfest begehen und
für alle guten Gaben in unserem
Leben Gott danken.

Gerne organisieren wir einen Fahr-
dienst. Bei Bedarf, wenden Sie sich
bitte an Bärbel Wegel,
☎ 0981 48 22 601.

Bibelkreis St. Johannis

Gemeindezentrum
Steingruberstraße
14-tägig (gerade Kalenderwochen)
am Mittwoch, 19.30 Uhr
2., 16. und 30. Oktober

Kontakt:
Pfarrerin Küfeldt ☎ 21412212

Kaffeegespräch

Jeden dritten
Dienstag im Monat
von 9 - 10.30 Uhr
Gemeindezentrum St. Johannis
Dienstag, 15. Oktober

Nähere Infos bei
Elisabeth Küfeldt ☎ 21412212 und
Renate Knöchel ☎ 85880.



Strickkreis

mit Frau Hofmann
jeweils am 1. Donnerstag
im Monat

10. Oktober, 14 -17 Uhr,
Gemeindezentrum Beringershof

Frauenkreis St. Gumbertus

mit Anneliese Beyer,
Mittwoch, 9. Oktober, 14.30 Uhr
Gemeindezentrum Beringershof

Frauenbibelkreis St. Johannis

vierzehntägig mittwochs, 19.30 Uhr
Schatbergstr. 18

Kontakt:
Roswitha Ströbel ☎ 85549
Inge Braun ☎ 09829 932653

Frauenbund

Dienstag, 8. Oktober, 14.15 Uhr
„Erich Kästner – Bedeutung der
Literatur in der heutigen Zeit“
(Vortrag von Rosemarie Koch)

Gemeindezentrum Beringershof

Kontakt:
Johanna Stöckel: ☎ 09842 953 80 92
bzw. 0151 42418391

Frauentreff

St. Johannis:
erster Donnerstag im Monat

10. Oktober,
19 Uhr,
Gemeindehaus Hennenbach,
Martin-Leder-Straße 1

Infos bei Frau Ziegler ☎ 85273



CVJM

Jungchar für Kinder
von 9 bis 12 Jahren

→ Gagablubblub

jeden Mittwoch,
17 – 18.30 Uhr
im Gemeindehaus
Hennenbach



2., 9., 16., 23. und 30. Oktober

Leitung:

Jan Schulte ☎ 0163 4011216
Lilly Hecht, Paula Schröder

Kontakt:

jan.schulte@cvjm-ansbach.de

→ Jungchar

StoneKids

jeden Donnerstag,
17 – 18.30 Uhr
im Gemeindehaus in
der Steingruberstr.



10., 17. und 24. Oktober

Leitung und Kontakt:

Rebecca Paul ☎ 0151 65164603
Michael Martin und Nico Martin

Kontakt:

rebecca.paul@cvjm-ansbach.de

→ TeenTreff:

Für Teens ab 12 Jahren,
freitags zu den ausgeschriebenen
Terminen, 19–21 Uhr,
CVJM-Jugendraum Schaitberger
Straße 6–8 (Ausnahme ein
anderer Ort ist angegeben)

Leitung:

Rebecca Paul, Jenny Schulte,
Christopher Sand, David Schulte,
Markus Ott

Kontakt:

rebecca.paul@cvjm-ansbach.de

www.cvjm-ansbach.de unter
Programm und Jugendliche
→ TeenTreff.



→ 4. Oktober

→ 11. Oktober
Besuch beim

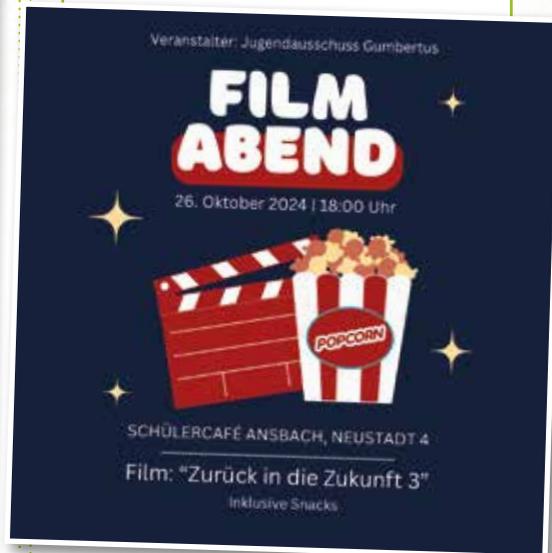
Homerun in Weihenzell

→ 18. Oktober

→ 25. Oktober

Einladung Jugendausschuss

St. Gumbertus



→ Mädchen- und Jungen-Jungchar

Monatliche Samstags Äktschen
9.30 – 12 Uhr | Oberhäuserstr. 13

Leitung: cjb Ansbach,
Walter Ittner, ☎ 61949

Angebote für Familien und Kinder



* Taufsonntage

Kinder sind
ein Geschenk.
Und eine Aufgabe.



Sie möchten Ihr Kind taufen lassen.
Sie möchten das Lebensgeschenk
Gottes auch in der Kirche feiern.

Wir freuen uns auf Sie und Ihr Kind
und bieten Ihnen besondere Tauf-
gottesdienste in St. Johannis und
St. Gumbertus an.



Die nächsten freien Tauftermine
in unserer Pfarrei:

- Sonntag, 6. Oktober,
GZ Steingruberstraße, 11.30 Uhr,
Pfarrerin Küfeldt
- Sonntag, 13. Oktober,
St. Gumbertus, 11.30 Uhr,
Pfarrer Englert
- Sonntag, 3. November,
St. Gumbertus, 11.30 Uhr,
Pfarrer Englert
- Sonntag, 10. November,
St. Johannis, 11.30 Uhr,
Pfarrerin Möller
- Sonntag, 26. Januar,
St. Gumbertus, 11.30 Uhr,
Pfarrerin Möller

*“Denn es sollen wohl Berge weichen und Hügel hinfallen,
aber meine Gnade soll nicht von dir weichen, und der
Bund meines Friedens soll nicht hinfallen, spricht der
HERR, dein Erbarmner.”*

Jesaja 54,10

Angebote für Familien und Kinder

* Miniandacht zu Erntedank

- Samstag, 5. Oktober, ab 10 Uhr Beringershof Innenhof und St. Gumbertuskirche



Die Kleinsten sind herzlich eingeladen, mit Eltern oder Großeltern am Samstagvormittag ihren eigenen kleinen Erntedank zu erleben. Im Innenhof des Beringerhofes füllen und schmücken wir einen Erntewagen mit den Lebensmitteln und Blumen, die Sie bitte mitbringen.

Herzliche
Einladung

Anschließend ziehen wir gemeinsam rüber in die Gumbertuskirche, wo unsere Gaben den Altar bereichern werden, und feiern dort eine Andacht.

Dörthe Knoch

* Kindergottesdienst in Hennenbach

- Kindergottesdienst feiern wir während der Schulzeit an jedem Sonntag um 9.30 Uhr.

- Am Erntedankfest, am 6. Oktober, schmücken wir die Erntewagen am Morgen um 9.30 Uhr. Nach der Mittagspause zu Hause ziehen wir um 13.00 Uhr mit den geschmückten Wagen zur Reitbahn und schließen uns dem großen Zug an.

- Auch am 13. und am 20. Oktober feiern wir Kindergottesdienst.

Am 20. Oktober planen wir schon das Krippenspiel für den Heiligen Abend. Wenn Ihr Kind mitmachen möchte, ist es herzlich eingeladen zu kommen.

Andrea Möller

* Kindergärten

- Kindergarten St. Gumbertus, Lenauweg
Leitung: Frau Schleier, ☎ 86155
www.Kindergarten-Lenauweg.de
- Kindergarten Luisenstraße,
Leitung: Frau Schmidt, ☎ 13179
<https://Kindergarten-Luisenstrasse.de>
- Kindergarten St. Gumbertus Wichtelparadies,
Leitung: Frau Schöning, ☎ 77964
www.wichtelparadies.de
- Kindergarten Pfiffikus,
Leitung: Frau Mahr, ☎ 94221
www.kita-pfiffikus-ansbach.de
- Kindergarten St. Johannis Steingruberstraße,
Leitung: Diana Gsell ☎ 84834
- „Lummerland – Eine Insel für Kinder“ Hennenbach (Diakonisches Werk)
Leitung: Frau Höhn, ☎ 84131
www.lummerland-hennenbach.de
- Kindertagesstätte „Dombachknirpse“ (Diakonisches Werk)
Thomasstraße 14,
Leitung: Sonja Schalk, ☎ 661231

Foto: Adobe Stock

* Eltern-Kind-Gruppen

- ➔ **Gemeindehaus Hennenbach**
Freitag, 9.30 bis 11 Uhr
Frau Haupt, ☎ 0176 345 420 69
Frau Simak ☎ 0178 821 41 60

- ➔ **Gemeindezentrum Lenauweg**
Freitag, 9.30 Uhr
Frau Wiebel,
☎ 0981 46089915 (EBW)



Foto: Adobe Stock

* Kinderchöre



Singen
tut
gut

Kinderchorarbeit
wird für alle Alters-
gruppen angeboten:

- ➔ **Spatzenchor: Dreieinhalb- bis Fünf-
jährige** Dienstag, 15.00-15.40 Uhr
- ➔ **Minis: Vorschule und 1. Klasse**
Dienstag, 15.45-16.25 Uhr

- ➔ **Midis: 2. und 3. Klasse**
Dienstag, 16.30-17.15 Uhr

- ➔ **Maxis: 4. bis 6. Klasse**
Dienstag, 17.15-18.00 Uhr

- ➔ **Jugendchor ab 7. Klasse**
Dienstag, 18.00-19.00 Uhr

- ➔ Zusätzlich geplant ab Montag,
16. September, ist eine Chorgruppe
für Jungs, die Interesse am Winds-
bacher Knabenchor haben.

Kontakt:

Dekanatskantorin Ulrike Walch

ulrike.walch@elkb.de

oder ☎ 0981 97788351



Aufgepasst!

Auch dieses Jahr wird es einen
Kinder-Action-Tag am Mittwoch,
dem 20.11.24 (Buß- und Betttag),
geben.

Nähere Infos und die Anmeldung
wird es demnächst auf der
Homepage des CVJM Ansbach
unter www.cvjm-ansbach.de
geben.



Angebote für Alle

→ *Besuchsdienst-Team*

St. Gumbertus

Pfarrerin Knoch, ☎ 97 78 43 42

St. Johannis

Pfarrerin Möller ☎ 21 41 60 83

→ *Ambulante Dienste*

**Diakoneo-Diakonieverbund
Ansbach**



**Diakoniestation,
Brauhausstraße 22**

Ambulante Kranken- und Altenpflege

Bürozeiten: Mo. – Fr. 8 bis 13 Uhr

Sprechstunde: nach Vereinbarung

☎ 0981 487 444-0

info@diakoniestation-ansbach.de

www.diakoniestation-ansbach.de

→ *Seniorenzentrum Hospital*

Landesherrliche Hospitalstiftung

St. Johannis Ansbach,

Seniorenpflegeheim

Hospitalstr. 2, ☎ 97021-0

info@hospital-ansbach.de

Vollstationäre Pflege | Kurzzeitpflege
Offene Dementenwohngruppe

→ *CVJM-Gemeinschaft*

montags alle zwei Wochen

20 Uhr bis 21.15 Uhr

im Gemeindehaus Hennenbach

Martin-Leder-Straße 1

91522 Ansbach

14. Oktober: CVG



Ökumenisches

FRIEDENSGET

sonntags, 18 Uhr,

Beringershof, St. Gumbertus

6., 13., 20. und 27. Oktober

→ *Mittagsgebet*

St. Johannis

16., 22. und 30. Oktober

20 Minuten Aufatmen
in der Mitte der Woche

→ *Kirchenkaffee*

St. Gumbertus

Im Anschluss an die
Gottesdienste am Sonntag

im Gemeindezentrum St. Gumbertus

6., 13., 20. und 27. Oktober

St. Johannis

Jeweils im Anschluss an die Gottes-

dienste im Gemeindezentrum

St. Johannis

6., 13., 20. und 27. Oktober



Foto: Adobe Stock

→ *Kirchenvorstandssitzung*

St. Gumbertus

Montag, 21. Oktober, 19.30 Uhr,

Gemeindezentrum, St. Gumbertus

St. Johannis

Donnerstag, 24. Oktober, 19 Uhr,

im Gemeindezentrum Johannis



Begleitung für Trauernde



Samstag, 19. Oktober, 15-17 Uhr

Gemeindehaus Hennenbach,

Martin-Leder-Straße 1 (Gottesdienstraum)

Ökumenischer

Begegnungsnachmittag

für Trauernde

An diesem Nachmittag sollen Trauernde Unterstützung und Hilfen auf dem Weg durch ihre Trauer bekommen. Ein Kurzvortrag und begleitete Gesprächsgruppen ermöglichen die Begegnung mit anderen Trauernden.

Leitung: Pfarrerin Andrea Möller

☎ 21 41 60 83

und Gemeindefereferentin i.R. Elisabeth

Jonen-Burkard über Pfarramt St. Ludwig

☎ 21 55 40 00

Anmeldung beim Evangelischen

Bildungswerk ☎ 0981 460 899 15

E-Mail: ebw.ansbach@elkb.de.

In Zusammenarbeit mit der Katholischen
Erwachsenenbildung.